

Exkursion: Bochum-Stiepel, Pilze im Mailandsiepen

Leitung: ARBEITSKREIS PILZKUNDE RUHR, Text: CORINNE BUCH, Datum: 10.11.2015

Teilnehmer: BARBARA AUSSEM, HOLGER BÄCKER, CORINNE BUCH, BRIGITTE BÜSING, BERNHARD DEMEL, FRANK DOMURATH, UDO GÖMER, GERDA GÖMER, ERHARD HELLMANN, ARMIN JAGEL, THOMAS KALVERAM, WILFRID LOOS, GÖTZ H. LOOS, WOLFGANG LUDWIG, WOLFGANG MEIER, MICHAEL PRISSNER, THOMAS SCHMITT, ULRIKE STENKAMP, REGINA THEBUD-LASSAK

Beim Mailandsiepen handelt es sich um einen alten, naturnahen Buchenwald mit zahlreichen Feuchtstellen, kleinen Bächen und Siepen am Ruhrhang. Nachdem der Arbeitskreis Pilzkunde Ruhr (APR) das Gebiet im Rahmen des GEO-Tags 2014 am Kemnader See aufgesucht hatte, wurde entschieden, dass es sich lohnt, hier noch einmal eine Exkursion anzubieten. Und so war es auch: Insgesamt 104 Arten wurden in nur drei Stunden gefunden, unter denen sich mit dem Eselsohr auch eine in NRW stark gefährdete Art befand (Gesamtartenliste unter www.pilzkunde-ruhr.de/). Da das weitläufige und ergiebige Gebiet auf der Exkursion nur zu einem kleinen Teil begangen werden konnte, wird die Exkursion im kommenden Jahr fortgesetzt.



Abb. 1: Im Wald des Stiepeler Mailandsiepens (A. JAGEL).



Abb. 2: *Geastrum triplex* – Halskrausen-Erdstern (A. JAGEL).

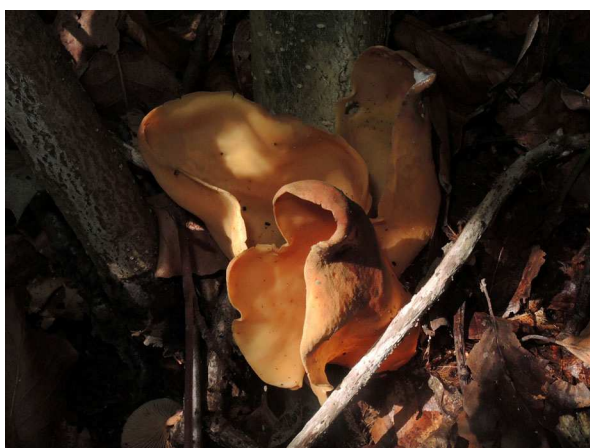


Abb. 3: *Otidea onotica* – Eselsohr (A. JAGEL).



Abb. 4: *Ciboria batschiana* – Eichel-Stromabecherling (E. HELLMANN).